

Postsparkasse Chinas jetzt an der Börse

Hongkong. Die chinesische Postsparkasse (PSBC) hat am Mittwoch beim größten Börsengang der vergangenen beiden Jahre 7,4 Milliarden Dollar Erlöst. Die Summe ist damit jedoch kleiner als ursprünglich geplant. Insider sprachen von einer geringen Nachfrage nach den Papieren bei Fonds und Einzelaktionären. Die PSBC ist, gemessen an der Zahl der Filialen, das größte Geldhaus der Volksrepublik. Das staatliche Institut ist vor allem in ländlichen Gegenden stark vertreten und hat fast 500 Millionen Kunden. (Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/294154.postsparkasse-chinas-jetzt-an-der-boerse.html>